

## Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, 07.07.2015, 18:02 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Frank Hahn

### Mitglieder

Herr Stephan Aust  
Herr Dominic Herbst  
Herr Thomas Iseke  
Herr Jens Ohlau-von der Heide  
Herr Andreas Plötz  
Frau Sieglinde Ritgen  
Herr Werner Rump  
Herr Werner Schaumann

### Vertreter/innen

Frau Magdalena Rozanska  
Herr Thomas Stolte

als Vertreterin für Herrn Klaus-Peter Sommer  
als Vertreter für Herrn Stefan Porscha

### Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Dezernatsleiter 1, Stadtrat

### Beratende Mitglieder

Herr Keno Höhne  
Frau Jane Stebner-Schuhknecht  
Herr Thorsten Steen

### Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker  
Frau Ute Kemmer  
Herr Peter Neuwald  
Frau Kathrin Simon  
Frau Nina Thiele

Sachgebiet Allgemeine Finanzen  
Sachgebiet Jugendpflege  
Fachdienstleitung Finanzwesen  
Stadtinspektoranwärterin  
Sachgebiet Geschäftsbuchhaltung, Protokoll

### Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

zwei Mitglieder des Jugendrates

Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr  
Sitzungsende: 18:53 Uhr

## Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.04.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Zusicherung eines freiwilligen Zuschusses für die Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) **2015/167**
5. Auffüllung des Stammkapitals der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) **2015/168**
6. Bekanntgaben
- 6.1. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 31.05.2015 **2015/174**
7. Anfragen

**Öffentlicher Teil****1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.04.2015**

Herr Aust bemerkt, dass er das Protokoll im Ratsinformationssystem Session nicht finden und somit nicht lesen konnte. Dieser Anmerkung schlossen sich mehrere Ausschussmitglieder an. Herr Hahn verschiebt daher die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Das Dokument wurde bereits am 12.05.2015 im Ratsinformationssystem freigeschaltet. Lediglich die Verknüpfung des Protokolls mit der Tagesordnung für die Ausschusssitzung am 07.07.2015 ist unterblieben. Diese Verknüpfung ist nicht immer gegeben. Daher sollten die Protokolle über die Ursprungssitzung abgerufen werden.*

**3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

**4. Zusicherung eines freiwilligen Zuschusses für die Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT)****2015/167**

Herr Schillack erläutert kurz den Sachstand und die Problematik mit dem Festlichen Wochenende, welches in den letzten Jahren regelmäßig zu größeren Defiziten geführt hat, die aus der Stammeinlage beglichen wurden.

Weiterhin führt Herr Schillack aus, dass ein Gesellschafter, der Steinhuder Verkehrsverein, aufgrund der Verluste für die sofortige Abschaffung des Festlichen Wochenendes plädiere. Für 2015 sei eine Nichtausführung des Festes aufgrund bereits bestehender Verträge aber indiskutabel. Fraglich sei, wie die Stadt Neustadt a. Rbge. zukünftig mit dem Fest verfahren wolle.

Herr Rump bewertet das Festliche Wochenende als Highlight für das Neustädter Land und auch darüber hinaus, daher sollte man alles versuchen, die Veranstaltung weiterhin aufrecht zu erhalten. Dieser Ansicht schließen sich mehrere Ausschussmitglieder an. Allerdings fügt Herr Rump einschränkend hinzu, dass man nicht auf Dauer die Verluste ausgleichen könne. Eine Abschaffung wäre daher aus finanzieller Hinsicht unter Um-

ständen geboten. Es müsse daher überprüft werden, wie eine dauerhafte Finanzierung sichergestellt werden könne.

Hierzu führt Herr Schillack an, dass der Geschäftsführer der SMT GmbH bereits mit der Prüfung beauftragt ist und verweist auf den Ansatz, das Fest nur jedes 2. Jahr durchzuführen. Dieses ändere jedoch nichts an den erwirtschafteten Verlusten.

Herr Herbst schlägt vor, das Fest weiterhin jedes Jahr durchzuführen, als Veranstaltungsort jedoch im Wechsel Mardorf und Steinhude zu wählen. Dies wird von Herrn Iseke aufgegriffen, der anführt, dass sich hierdurch auch positive Auswirkungen für die ansässigen Geschäftsleute ergeben könnten und schlägt vor, an diesem Wochenende auch Parkgebühren für die Refinanzierung des Festlichen Wochenendes zu erheben.

Herr Schillack erklärt abschließend, die Ergebnisse so mit in den Aufsichtsrat zu nehmen. Weiterhin werde er dem Finanzausschuss vor der Entscheidung über die Durchführung eines Festlichen Wochenendes in 2016 sowohl die Kostenaufschlüsselung des Geschäftsführers als auch das neue Konzept vorstellen.

Im Anschluss fasst der Finanzausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) wird im Bedarfsfall ein freiwilliger Zuschuss als Defizitausgleich für das Festliche Wochenende in Höhe von maximal 5.757 EUR gewährt.

**5. Auffüllung des Stammkapitals der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) 2015/168**

Aus mehreren Wortbeiträgen geht hervor, dass die Ausschussmitglieder die Arbeit der SMT GmbH als sehr wichtig und wertvoll für das Neustädter Land erachten und somit für unverzichtbar halten.

Der Finanzausschuss fasst daher einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Stadt Neustadt a. Rbge. füllt das Stammkapital der SMT anteilig mit 7.640 EUR wieder auf.

**6. Bekanntgaben**

Bekanntgaben liegen nicht vor.

Herr Schillack stellt das Berichtswesen anhand der Daten per 31.05.2015 vor und erläutert die Vorgehensweise der Verwaltung für den Bericht. Jeder Fachdienst müsse hierfür seine Haushaltsansätze auf den 31.12. prognostizieren. Dieses werde von der Verwaltung trotz des Arbeitsmehraufwandes als sehr positiv bewertet, da man hierdurch einen besseren Überblick über den aktuellen Stand der Maßnahmen bekomme. Im Einzelnen hebt er die Punkte Steuereinnahmen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Personalaufwendungen hervor. Hier komme es regelmäßig zu Abweichungen gegenüber den Planzahlen.

Herr Rump betont, dass durch die Einführung des Berichtswesens nun der richtige Weg eingeschlagen worden sei. Er fügt ergänzend hinzu, dass die Politik die hohen Abweichungen gegenüber den Planzahlen schon seit Jahren bemängelt. Natürlich sei es grundsätzlich erfreulich, wenn die Haushaltsdefizite geringer ausfallen als erwartet. Bei derart hohen Abweichungen wäre aber offensichtlich die Haushaltswahrheit nicht gewahrt. Es wurde grundsätzlich immer mehr geplant, als mit den vorhandenen Personalkapazitäten geschafft werden konnte. Durch diesen Umstand wurde der politische Wille untergraben.

Im Weiteren diskutieren die Finanzausschussmitglieder die sich wiederholenden hohen Abweichungen im Personalbereich. Nach der überplanmäßigen Ausgabe für 2014 zeichnet sich aufgrund der Berichtsvorlage auch für 2015 eine ähnliche Situation ab. Herr Hahn fragt unter anderem nach, woran es in 2015 gelegen habe.

Herr Schillack erläutert, dass in 2015 die gleichen Fehler wie bereits in 2014 vorliegen. Es bestanden sowohl Kommunikationsprobleme mit der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) als auch Schwierigkeiten bei den Zuständigkeiten im Verwaltungsablauf sowie der Aktualität der verwendeten Daten. Ganz ohne Abweichungen werde man sicherlich aufgrund der unterjährigen Personalvorfälle nicht auskommen, die Kalkulation müsse jedoch deutlich besser werden.

Herr Neuwald ergänzt, dass die Abweichungen in dieser Höhe auch aus Sicht der Verwaltung nicht tragbar seien.

Die Weichen für eine zukünftig bessere Berechnung werden derzeit durch die Einführung eines neuen Personalsystems (LOGA) gestellt, führt Herr Schillack weiter aus. Mit der NVK habe man bereits Kontakt aufgenommen.

Herr Hahn bat darum, bei den Berichten künftig zu allen Schlüsselvorhaben Stellung zu beziehen.

## **7. Anfragen**

Frau Stebner-Schuhknecht fragt an, wann der nächste Bericht folge. Herr Schillack erläutert, dass als nächster Termin der 30.09. angedacht sei und dann der 30.11..

Hierzu ergänzt Herr Hahn, dass man den Bericht aber erst einige Zeit

nach den genannten Stichtagen erhalten würde. Er selbst favorisiere den 31.03.; 30.06., 30.09. sowie 31.12..

Dem setzt Herr Schillack entgegen, dass diese Termine für die Verwaltung keinen Sinn machen würden, da am 31.03. mit Blick auf die Haushaltsgenehmigung kaum etwas passiert sei. Der 31.12. wäre zu spät, da für die Politik keine Steuerungsmöglichkeit mehr bestehe.

---

Der Vorsitzende Herr Hahn schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:44 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 09.07.2015